

## Erinnerungen an Prof. Dr. rer. nat. habil. ULRICH SEDLAG (3. April 1923 bis 16. März 2016)

In den „Entomologischen Nachrichten und Berichten“ sind im Laufe der Jahre mehrere Glückwunschartikel zu runden Geburtstagen über Prof. Dr. ULRICH SEDLAG erschienen. Er ist den Lesern also bestens bekannt. Der Verfasser möchte nicht schon Geschriebenes wiederholen, aber in diesem Nachruf eines besonderen Menschen gedenken, eines bedeutenden Zoologen und Hochschullehrers, eines begnadeten Verfassers hervorragender populärwissenschaftlicher Literatur, vor allem aber eines großartigen und hilfsbereiten Menschen, der für jeden offen war und den uns alle erreichen wollte und dies auch hat.



Abb. 1: Prof. Dr. ULRICH SEDLAG, Eberswalde 1990. Foto: KÜTTNER. SDEI Archiv Psgl. 5657.

Wir verdanken ULRICH SEDLAG sowohl Originalarbeiten, die er für die ENB schrieb, als auch – vor allem in den letzten Jahren – Literaturberichte, denen er den Namen „Erlesenes“ gab. Unter dieser Überschrift fasste er kurz und allgemein verständlich

Neuigkeiten aus dem Gesamtgebiet der Entomologie zusammen, die er für wichtig, für erlesen hielt und die er beim Literaturstudium erlesen hatte.

Natürlich ist sein Wirken für die ENB, auch als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, nur ein kleiner Teil seines Schaffens. Seine vielen und hervorragenden Bücher sind weit bekannt und haben dazu beigetragen, dass ULRICH SEDLAG einer der berühmtesten Zoologen Deutschlands ist. Durch die vielen Übersetzungen ist sein Werk aber auch z. B. in Ungarn, Tschechien, Bulgarien, China oder Russland bekannt geworden, etwa eine Million Exemplare, das bedeutet rund eine Million Leserinnen und Leser, mindestens.

Aber ULRICH SEDLAG strebte nicht nur danach, möglichst viele Menschen mit seinem Wissen, seinen Ansichten über die Natur, ihre Gefährdung und ihren Schutz anzusprechen, sondern hatte ein ausgesprochenes Interesse daran, die in ihrer Freizeit tätigen Entomologen zu erreichen und sie zu fördern. Dafür erschien ihm auch unsere Zeitschrift als ein geeignetes Forum.

Als Nachfolger von KARL HERMANN CHRISTIAN JORDAN (23.3.1888 bis 6.3.1972) in der Leitung des Zoologischen Instituts der TU Dresden unterstand ihm auch die 1951 von JORDAN gegründete Zoologische Feldstation Gutttau von 1960-1967. In dieser Zeit sind viele Entomologen als Gruppen, in Lehrgängen oder auch einzeln dort zu Gast gewesen, sehr zu seiner Freude. Wenn möglich ist er auch gekommen, und man konnte eine bildungsreiche Exkursion mit ihm genießen.

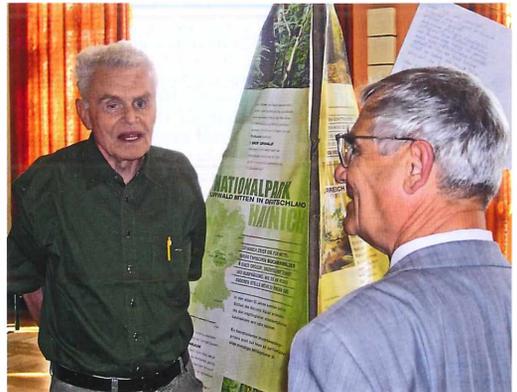


Abb. 2: ULRICH SEDLAG am 28.04.2007 bei der 9. Tagung der EFG gemeinsam mit dem TEV in Behringen im Gespräch mit dem Verfasser. Foto: H. RIETZSCH.

Die Freizeitentomologen waren für ihn ein ganz wichtiges Publikum. Deshalb hat er sich auch von Anfang an in der „Entomofaunistischen Gesellschaft“ engagiert und viele unserer Tagungen besucht. Oft hat er mit einem Vortrag zu deren Bereicherung beigetragen.

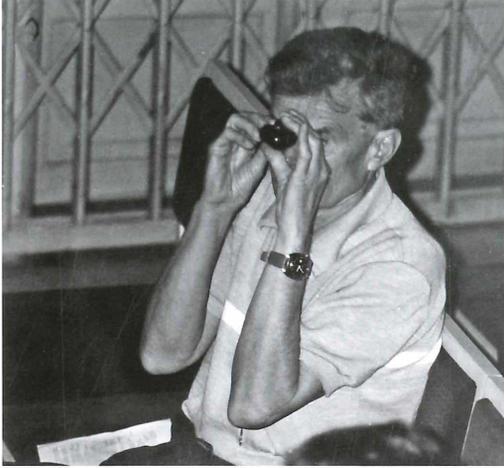


Abb. 3: ULRICH SEDLAG bei einer Tagung. Er benutzte gern ein monokulares Fernglas, einerseits wegen eines Augenleidens, andererseits um die viel zu kleine Schrift auf den Folien mancher Vortragender lesen zu können – eine Gepflogenheit, die er für unausrottbar hielt. Foto: P. MILDNER.

Überhaupt war ULRICH SEDLAG ein eifriger Besucher von Tagungen. Ich erinnere mich an eine gemeinsame Fahrt von Dresden nach Halle, wo eine zentrale Entomologentagung stattfand. Er hatte einen Vortrag, aber es war spät geworden. Damals war ich Student und sollte mit ihm gemeinsam mit dem Auto fahren. Halle nahte, ich hatte einen Stadtplan und ein 8x30 Fernglas, sollte die Straßennamen lesen und ihn navigieren (Einbahnstraßen standen nicht in dem Plan). Wenige Minuten vor dem Beginn waren wir da. Sein Kommentar: viel zu zeitig, da hätte ich in Dresden noch die Petrischalen mit den *Praon* (Hymenoptera, Braconidae) kontrollieren können.

Die Begeisterung für unsere Tiere ist doch etwas, das uns alle eint. ULRICH SEDLAG hat, nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft zurück war, sein gesamtes langes Leben diese Begeisterung gehabt, und er hat

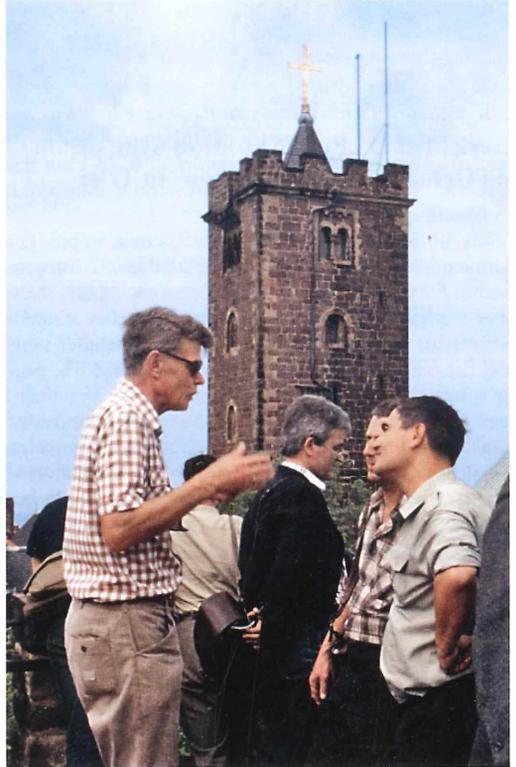


Abb. 4: ULRICH SEDLAG (links) bei einer Exkursion auf die Wartburg anlässlich des XI. SIEEC vom 19.-23.5.1986 in Gotha. In der Mitte STEPHAN SCHEURER, rechts FRANZ TIETZE, BERNHARD KLAUSNITZER.

sie in viele Menschen gepflanzt, durch persönliche Begegnungen oder durch seine Schriften. Einen solchen Menschen kann und wird man nicht vergessen und wir können dankbar sein, dass er einer von uns war.

BERNHARD KLAUSNITZER

Ein ausführlicher Lebenslauf mit Schriftenverzeichnis ist erschienen:

KLAUSNITZER, B. (2016): Prof. Dr. rer. nat. habil. ULRICH SEDLAG (3. April 1923 bis 16. März 2016). – Beiträge zur Entomologie 66 (1): 1-12.